

Frau  
Ruth Jorio  
Präsidentin GGR  
Löberenstrasse 17  
6300 Zug

## POSTULAT ZUM SEEUFER ALTSTADT

*Der Stadtrat wird ersucht, eine Vorlage für eine sanfte Umgestaltung des Seeufers im Bereich Marienheim bis zum Hechtleist in Zug auszuarbeiten.*

### **Begründung:**

Unterhalb der Liegenschaft Marienheim ist – Lothar sei Dank - entlang des Seeufers eine Fussgänger Verbindung zwischen der Badeanstalt Seelikon und der Unter-Altstadt entstanden, womit endlich die bestehende Lücke geschlossen werden konnte.

Da sich das ganze Seeufer im Bereich der Unter Altstadt in einem baulich schlechten Zustand befindet und demnächst sowieso saniert werden muss, sollte die Chance für eine anspruchsvolle Gestaltung, welche dem traumhaften Hintergrund der Zuger Altstadt mit ihren vorgelagerten Gärten voll Rechnung trägt, ergriffen werden.

Besonderen Gestaltungsspielraum bietet der Umstand, dass **die Stadt Zug Eigentümerin der wichtigen Parzelle 1105 ist**. Insbesondere müssen Lösungen für die auf städtischem Grund stehenden und von Privaten genutzten Bauten Nr. 29b, 33b und 31c gefunden werden. Die Baute 29b wird vom Kanuverein Zug als Bootshaus gebraucht, aber wenig frequentiert. Das Gleiche gilt für die Baute 33b, in welcher einige Surfbretter gelagert sind. Diese spärliche private Nutzung ist fraglich, da sie bessere Gestaltungen zugunsten der Öffentlichkeit verhindert und zudem eine Privilegierung darstellt. Ob die erwähnten Bauten ersatzlos abgebrochen oder im Hafen oder anderswo Ersatz angeboten wird, kann offenbleiben - das öffentliche Interesse muss jedenfalls Vorrang haben.

Die Aufgabe ist anspruchsvoll, aber lösbar: Aufwertung des Seeufers ohne die einmalige Altstadtromantik zu zerstören.

Zug, 16.2.02

Für die SP-Fraktion  
Dolfi Müller